

Festgottesdienst

am 22. Juni 1901

zur 700 jährigen Jubelfeier

der Gründung Rigas.

[Achtpropst Theopil Gaethgens.]

Chorgesang.

Eigene Weise.

Gemeinde: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zu Haus, Psalter und Harfe, wacht auf, Lasset den Lobgesang hören.

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, Der dich auf Adlers Fittigen sicher geführtet, Der dich erhält, Wie es dir selber gefällt, Hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen; Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen; Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht! Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Introitus: Wohl dem Volk, dem der Herr ein Gott ist; das Volk, das Er zum Erbe erwählet hat. Lobet den Herrn, ihr Könige auf Erden und alle Leute, Fürsten und alle Richter auf Erden. Der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er gewesen ist mit unseren Vätern. Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns. Er neige unser Herz zu ihm, daß wir wandeln in allen seinen Wegen und halten seine Gebote, Sitten und Rechte, die er unseren Vätern geboten hat. Herr, hilf deinem Volk und segne dein Erbe, weide uns, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Es segne uns Gott, unser Gott, und alle Welt fürchte ihn. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Gemeinde: Wie es war am Anfang, wie es ist und wie es sein wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Viturg: Geliebte in dem Herrn! Wir sind hier versammelt, Gott im Geist und in der Wahrheit anzubeten und heute in Sonderheit einmütig und dankerfüllten Herzens seine Gnade zu preisen, mit der Er über unserer Vaterstadt 700 Jahre gewaltet, den Vätern das Haus gegründet und gebauet hat, in dem wir noch heute wohnen. Er hat den Kriegen gesteuert und dem Blutvergießen gewehrt, Er hat unter uns aufgerichtet das Reich seines lieben Sohnes, unseres Herren Jesu Christi, hat den Weinstock seiner heiligen christlichen Kirche gepflanzt, vor ihm Bahn gemacht und ihn lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllet hat. Er hat über uns aufgehen lassen das Licht des Evangeliums und einen hellen Schein der Erkenntniß gegeben in unsere

Herzen. Er hat unsere Stadt wachsen und aufblühen lassen, hat ihr Frieden gegeben, wiewohl ihre Mauern niedergerissen sind; hat die Zahl ihrer Einwohner stark vermehrt; hat den Schiffen auf den Meeren gute Fahrt gegeben und das Werk unserer Hände gesegnet, — also daß wir rückschauend sprechen müssen: „Herr, wir sind zu gering aller Barmherzigkeit, die du an uns und unseren Vätern gethan hast!“ Darum lasset uns, in der Erkenntniß unserer Unwürdigkeit, uns vor Gott demüthigen, ihm unsere Sünden bekennen und also beten:

„Ach Herr, unser Gott, du großer und heiliger Gott, der du Bund und Gnade hältst denen, die dich lieben und deine Gebote halten, — wir haben gesündigt, unrecht gethan, sind gottlos gewesen und abtrünnig geworden; dein aber, Herr unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Vergebung. Siehe, wir liegen vor dir mit unserem Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Ach Herr, höre! Ach Herr, sei gnädig! Vergieb uns alle unsere Sünden, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen! Laß leuchten dein Angesicht über unserer Stadt und dem Volk, das nach deinem Namen genannt ist. Amen.“

Gemeinde: Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herr, erbarme dich!

Viturg: So spricht der Herr: Ja, mir hast du Arbeit gemacht mit deinen Sünden, und hast mir Mühe gemacht mit deiner Missethat. Aber ich, ich tilge alle deine Uebertretungen um meinetwillen, und gedenke deiner Sünden nicht. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Gemeinde: Amen.

Viturg: Lobset Gott, lobset seinem heiligen Namen! Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde: Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

Viturg: Wir loben dich, wir benedeien dich. 1c. (Große Dogologie.)

Gemeinde: Allein Gott in der Höh' sei Ehr' 1c. 1c.

Viturg: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geiste!

Viturg: Wünschet Jerusalem Glück! Hallelujah!

Gemeinde: Es müsse Friede sein inwendig in deinen Mauern. Hallelujah!